

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.095.055

. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Herr, Genossinnen und Genossen haben am 10. Februar 2020 unter der **Nr. 761/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Inszenierte Busfahrt zur Regierungsklausur mit doppelter CO₂-Belastung gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Ist es zutreffend, dass einzelne Regierungsmitglieder am Dienstag, den 28.1.2020 bereits am Tagungsort in Krems waren?*
- *Ist es zutreffend, dass diese Regierungsmitglieder am Dienstag wieder abreisten, um am nächsten Tag in Wien in einen Bus zu steigen, um mit diesem neuerlich nach Krems zu reisen?*
- *Waren Sie persönlich am Dienstag, den 28.1.2020, in Krems vor Ort?*
 - a. *Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstagswagen angereist?*
 - b. *Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstagswagen wieder abgereist?*
 - c. *Falls Ja, wie hoch waren die Kosten für die Hin- und Rückfahrt am Dienstag?*
 - d. *Falls Ja, wie hoch war die Anzahl der gefahrenen Kilometer (Chauffeur, Treibstoff, etc.)?*
 - e. *Sind Sie am Mittwoch, den 29.1.2020 mit dem Bus von Wien nach Krems gefahren?*

Meine Anreise und die Anreise meiner Mitarbeiter_innen des Kabinetts zur Regierungsklausur erfolgte am 29. Jänner 2020 in vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Reisebussen.

Zu Frage 4:

- *Waren MitarbeiterInnen Ihres Kabinetts am Dienstag, den 28.1.2020, in Krems vor Ort?*
 - a. *Falls Ja, wie viele MitarbeiterInnen waren an diesem Tag vor Ort?*
 - b. *Falls Ja, sind diese am Dienstag mit dem Dienstagswagen angereist?*

- c. Falls Ja, sind Sie am Dienstag mit dem Dienstwagen wieder abgereist?
- d. Falls Ja, wie hoch waren die Kosten für die Hin- und Rückfahrt am Dienstag?
- e. Falls Ja, wie hoch war die Anzahl der gefahrenen Kilometer (Chauffeur, Treibstoff, ect.)?
- f. Falls Ja, sind die betroffenen MitarbeiterInnen am Mittwoch, den 29.1.2020 mit dem Bus von Wien nach Krems gefahren?

Nein, es waren keine Mitarbeiter_innen schon am Dienstag, 28.1.2020 in Krems vor Ort.

Zu Frage 5:

- Es gibt täglich 58 (!) Verbindungen nach Krems, 26 davon sind direkt. Wie will die Regierung den PendlerInnen, die oftmals nur einmal pro Stunde eine Verbindung haben, das Zufahren schmackhaft machen, wenn sie selbst bei so gut ausgebauter Verbindung lieber mit dem Bus fährt? Warum sind Sie nicht mit der Bahn gefahren?

Die Entscheidung alle Regierungsmitglieder und Staatssekretär_innen sowie Journalist_innen mit dem Bus von Wien nach Krems zu befördern, wurde aus sicherheitstheoretischen und effizienzorientierten Überlegungen getroffen. Bei einer Anreise mit dem Zug nach Krems wäre es ebenso erforderlich gewesen Busse vom Ballhausplatz zum Bahnhof in Wien sowie für den Transport vom Bahnhof in Krems zum Hotel Steigenberger anzumieten, um die Vielzahl an Personen zeitnah, sicher und effizient zum Veranstaltungsort zu bringen. Eine Anreise aller Regierungsmitglieder mit Bussen ist aber jedenfalls CO₂ schonender als die individuelle Anreise mit Dienstwägen.

Zu Frage 6:

- Wie hoch ist die CO₂-Emission Ihres Dienstwagens pro Kilometer?

Ich verfüge über keinen Dienstwagen.

Leonore Gewessler, BA

